

EMAS-Umwelt-Siegel für die Leuphana

Lüneburg. Die Leuphana Universität Lüneburg ist mit ihrem Umweltmanagement-System weiter auf Erfolgskurs. Das ergab die diesjährige Begutachtung der Umweltleistung durch den Umweltgutachter Dr. Burkhard Kühnemann. Der zeigte sich besonders beeindruckt von den vielen verschiedenen Projekten und Initiativen der Hochschulmitglieder, die systematisch die nachhaltige Universität mit Leben füllten. Er verlieh der Leuphana im Juli erneut das Siegel der EG-Öko-Audit Verordnung (EMAS). Die Lüneburger Universität hatte es erstmals im Jahr 2000 als eine der ersten Universitäten in Europa zugesprochen bekommen.

Das Spektrum der Aktivitäten für einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Universitätsalltag ist breit. Hier einige Beispiele:

Fairtrade University

Die Leuphana wurde im Februar erneut als „Fairtrade-University“ ausgezeichnet. Ein Gütesiegel, das von TransFair Deutschland e.V. verliehen wird. Damit übernimmt die Universität ihre soziale Verantwortung und fördert das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum. Um das Gütesiegel zu erhalten, muss eine Universität das Thema in die Lehre integrieren, den Hochschulmitgliedern Angebote für fair gehandelte Produkte machen und öffentliche Veranstaltungen anbieten, die für den nachhaltigen Konsum sensibilisieren.

Lebenswelt Universität

Studierende wie Beschäftigte verbringen viel Zeit auf dem Campus. Sie alle gestalten und prägen diesen Ort als „Lebenswelt Universität“. So entstand ein nachhaltiger Wochenmarkt, Urban Gardening hielt Einzug auf dem Campus und Apfelbäume laden im Herbst zur Ernte ein. Studierende beschäftigten sich in Projektseminaren mit nachhaltigem Konsum und nachhaltigem Abfallmanagement auf dem Campus und entwickelten neue Ideen für den Campus-Betrieb. Eine davon ist der ‚Zwischenraum‘, ein Ort, an dem zum Beispiel gebrauchtes Büromaterial abgegeben und von anderen Besuchern kostenlos mitgenommen werden kann. Auch gebrauchte Büromöbel bekommen hier die Chance auf ein zweites Leben.

Nachhaltige Mobilität

Die Leuphana fördert auch eine nachhaltige, umweltfreundliche Mobilität. Auf dem Campus gibt es zwei Ökostromtankstellen für Autos und eine für Pedelecs. Jobticket und Semesterticket machen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel attraktiv, Bedienstete können für ihre Wege Dienstfahrräder nutzen. Alle Hochschulmitglieder können das Lastenrad der Universität ausleihen. Eine Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt hilft dabei, defekte Drahtesel wieder flott zu machen. Alljährlich beteiligt sich die Leuphana an der Aktion mit dem Rad zur Arbeit.

Weitere detaillierte Informationen zu Umweltmanagementsystem, Umweltprogramm, Ansprechpartnern, Projekten und Umweltdaten stehen unter www.leuphana.de/umwelt zur Verfügung.

Hintergrund:

Die Universität verfügt seit 18 Jahren über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach den Richtlinien der EG-Verordnung „Environmental Management and Audit Scheme (EMAS)“. Um dieses Gütesiegel zu behalten, muss regelmäßig eine externe Überprüfung durch einen staatlich zugelassenen Umweltgutachter stattfinden.

Datum: 26.07.2018

Kategorien: Pressemitteilungen

Autor: Lea Oltmanns

E-Mail: presse@leuphana.de